



## Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation an der Karl Schapper Schule im Schuljahr 2020/21

### **Stufe 1: Angepasster Regelbetrieb**

- Die Mund-Nasenbedeckung wird von allen Personen auf dem Schulgelände/ im Schulgebäude getragen, wenn Personen verschiedener Lerngruppen zusammen treffen. (Auf den Wegen im Flur, Sanitärbereich, etc.). In der eigenen Lerngruppe, im Klassenraum sowie in der jeweiligen Pausenzone der Lerngruppe auf dem Schulhof muss der MNS nicht getragen werden.
- Im Schulbus muss der MNS getragen werden. Auf dem Schulweg ist das Tragen eines MNS empfohlen, sobald Kinder verschiedener Lerngruppen zusammen laufen.
- Beim Betreten und Verlassen des Gebäudes werden die Hände desinfiziert oder sofort mit Seife gewaschen.
- JG 4 benutzt immer den unteren Eingang.
- Alle Räume werden alle 20 Minuten stoßgelüftet.
- Es finden gestaffelte Pausen in 4 getrennten Zonen (A-D) statt. Da sich die Lerngruppen in den Zonen nicht mischen, dürfen die Kinder den MNS abnehmen, sobald sie sich in ihrer Pausenzone befinden. Die Zonen wechseln täglich.  
Pausenzeit JG 3/4: 9.05-9.25 Uhr und 11.10 bis 11.30 Uhr; Pausenzeit JG 1/2: 9.30- 10 Uhr und 11.35 bis 11.55 Uhr
- In einer Lerngruppe findet möglichst Klassenlehrerunterricht statt bzw. unterrichten so wenige Kollegen wie möglich.
- Im Lehrerzimmer dürfen sich nur 4 Personen zeitgleich aufhalten.
- Die Toiletten (Lehrer und Kinder) dürfen nur einzeln betreten werden. Schilder an jeder Tür kennzeichnen den Besuch der Toilette.
- JG 1/2 nutzt die obere Toilette bei der Turnhalle
- JG 3/4 die untere Toilette (reguläre Schülertoilette)
- In den Fluren kennzeichnen Markierungen den Mindestabstand. Kinder stellen sich auf den Linien geordnet auf.
- Die Wegeführung in die Pause ist geregelt, sodass sich möglichst keine Lerngruppen mischen. Klasse 1a benutzt die Notfalltür, Kl. 1b, 2a, 2b den Haupteingang über die Treppe. Klasse 3a, 3b den Notausgang Turnhalle und Kl. 4a,4b den unteren Ausgang. Wenn die Pause vorbei ist, stellen sich die Klassen getrennt voneinander in ihrer jeweiligen Zone auf und werden von der Aufsicht nacheinander hochgeschickt.
- Eltern und sonstige externe Personen dürfen die Schule nur nach vorheriger Terminvereinbarung betreten. (siehe Gästeregistrierung)
- Veranstaltungen finden nicht statt.
- Elternabende/Konferenzen/Sitzungen werden mit einem Elternteil und Mindestabstand in der Turnhalle bzw. Flur und Gästeregistrierung durchgeführt. Wenn die Teilnehmerzahl von 20 überschritten wird und der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, muss die Sitzung per Videokonferenz stattfinden.

- Im Ganzttag findet die Hausaufgabenbetreuung in einer Lerngruppe bzw. Im Jahrgang statt. Mischt sich der Jahrgang a und b- Klassen, wird auf eine getrennte Sitzordnung geachtet. Der Mindestabstand muss im Ganzttag im JG wenn möglich eingehalten werden. Mischen sich die a und b Klassen und kann der Mindestabstand nicht eingehalten werden, müssen die Kinder eine MNS tragen. Gleiches gilt für die Fächer Religion und Ethik. Die HA Betreuung findet im jeweiligen Klassenraum/Jahrgangsraum statt.
- Gleiches gilt, wenn sich die Betreuungskinder am Nachmittag mischen. Hier wurde darauf geachtet, dass die AGs nur im Jahrgang stattfinden und die Betreuungsgruppen nach dem Mittagessen möglichst klein sind und getrennt nach JG 1/2 und JG 3/4 sind. JG 1/2 benutzt am NM den Spielraum. JG 3/4 die alte Küche. Sollte der Schulhof benutzt werden, muss jeweils 1 Zone pro Jahrgang genutzt werden.
- In den einzelnen Gruppen wird möglichst gleichbleibendes Betreuungspersonal eingesetzt. Externe AG Anbieter halten den Mindestabstand ein bzw. tragen einen MNS.
- Angemeldete Gäste müssen eine Gästeregistrierung ausfüllen. Diese wird 4 Wochen im Ordner im Sekretariat aufbewahrt.
- Das Mittagessen wird in 2 Schichten eingenommen. Zwischen den Schichten wird die Mensa stoßgelüftet. Die Mensa wird täglich gereinigt und die Tische werden vor und nach dem Essen desinfiziert. JG 1,2: 12.30-13 Uhr; JG 3,4: 13.15-14.45 Uhr. Die Klassen sitzen an getrennten Tischen. Bewegen sich die Kinder in der Mensa von ihrem Platz, um Nachschub zu holen ist ein MNS zu tragen. Die Kinder bekommen ihr Tablett von der Betreuungskraft an den Tisch gebracht bzw. werden einzeln aufgerufen. Die Mensamitarbeiterinnen bzw. das Betreuersteam führt täglich eine Anwesenheitsliste. Das Betreuersteam und die Mensamitarbeiterinnen wurden in die Hygienbestimmungen eingewiesen.
- Klassensprecherkonferenzen, Schulversammlungen und Montagskreis entfallen.

## **Stufe 2 – Eingeschränkter Regelbetrieb**

- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung außerhalb der Klassenräume im Schulgebäude, auf dem Schulgelände und wenn Gruppen gemischt werden (z.B. AGs, Religionsunterricht) ist Pflicht. Bei Aufenthalt im Freien kann auf den Mund-Nasen-Schutz verzichtet werden, wenn die Kinder sich in den getrennten Pausenzonen befinden. Das gilt auch für die Betreuungszeit.
- Abstand halten, wo immer es möglich ist: Aufstellen mit Mindestabstand, Mittagessen in Lerngruppen, Essen holen erfolgt einzeln, Erst- und Zweitklässler werden an ihrem Platz bedient
- Während der Hausaufgabenbetreuung im Jahrgangsteam sitzen die Klassen in einem Klassenraum räumlich voneinander getrennt. Die Betreuer müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- In der Nachmittagsbetreuung werden die Schüler nach Jahrgängen getrennt. Die Betreuer müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

- AGs bleiben im Jahrgang bestehen, sitzen räumlich getrennt. Auf externe AG Anbieter wird nach Möglichkeit verzichtet.
- Konferenzen und sonstige Versammlungen finden nur online statt.
- Schulveranstaltungen entfallen.

### **Stufe 3- Wechselmodell**

- Klassen werden in A und B Gruppen, Klassenlehrer teilt die Gruppen ein
  - Gruppe A: Präsenzunterricht Montag und Mittwoch
  - Gruppe B: Präsenzunterricht Dienstag und Donnerstag
  - Freitag vierzehntägig im Wechsel
  - Für die "Nicht- Präsenztage" erhalten die Schüler einen Lernplan bzw. Aufgaben zur Bearbeitung mit nachhause.

#### **Kriterien für die Einteilung sind:**

- Anmeldung im Ganzttag
- private Kontakte
- Ausgewogenheit Mädchen – Jungen
- Geschwisterkinder
- Im Klassenzimmer Mindestabstand, veränderte Sitzordnung, Ausrichtung nach vorne; Sitzkreis nicht möglich
- Jahrgangsstufe 1/ 2: 1.-5. Stunde (Mo+Di), 1.-4. Std. (Mi, Do, Fr)
- Jahrgangsstufe 3/ 4: 1.-6. Stunden (Mo, Di, Fr); 1.-5. Stunde (Mi, Do)
- Aussetzung der AGs.
- Pausenregelung bleibt.
- Anschlussbetreuung nach dem Unterricht der bereits angemeldeten Ganztagskinder nur an den jeweiligen Präsenztagen möglich; bitte Dringlichkeit berücksichtigen
- Alle sonstigen Regelungen der Stufe 2 gelten weiter

### **Stufe 4 Distanzunterricht**

Konzept der Karl Schapper Schule

„Lernen zu Hause in Corona- Zeiten“, Stand 04.05.20; überarbeitet am 26.10.2020

- Seit Mai 2020 steht dem Kollegium Iserv für Konferenzen zur Verfügung. Dies steht ab November auch der gesamten Schulgemeinde als Schulserver zur Verfügung. Die Passwörter werden dieselben sein wie bei Antolin, da für jedes Ändern/Vergessen des PW Kosten entstehen. Die KL kümmert sich um die Einrichtung der PW und um die Einrichtung.
- Sollte es zu einer erneuten Schulschließung kommen werden Lehrkräfte nach Möglichkeit nicht in der Notbetreuung eingesetzt- sondern das Betreuerteam muss dann aufgestockt werden.

### Themenauswahl, Materialien

- 1.) Erstellen eines Wochenplanes oder Zweiwochenplanes mit Pflicht- und Wahlaufgaben in den Kernfächern Mathematik, Deutsch, Sachunterricht. Ergänzt durch Bastel- und Malaufgaben aus dem Bereich Kunst.
- 2.) Bereitstellen von Kopien und Bastelmaterialien zum Wochenplan in Arbeitsmappen
- 3.) Erstellen eines Elternbriefes zu den Aufgaben des Wochenplanes mit Hinweisen zum Üben
- 4.) Erstellen eines kindgerechten, aufmunternden und wertschätzenden Briefes an die Schüler
- 5.) Freiwilliges Anfertigen kleiner Videosequenzen zu den Themen des Wochenplanes
- 6.) Pinnen von Aufgaben in der Anton-App, die zu den Wochenthemen in Deutsch und Mathe passen. Bearbeitung auf freiwilliger Basis, da nicht alle Schüler über die technischen Möglichkeiten verfügen.
- 7.) Nutzen von Antolin

### Kommunikation mit Eltern und Schülern

- 1) Übergabe der Materialien durch die Klassenlehrerin an die Elternbeirätin/ Elternbeirat mit der Möglichkeit Fragen zum Plan zu klären
- 2) Wöchentliches Telefonat mit den Schülern durch den Klassenlehrer. Austausch über persönliche Befindlichkeit (auch Schwierigkeiten) den Wochenplan, Vorlesen der Leseaufgabe, Klären von Fragen im Zusammenhang mit den gestellten Aufgaben
- 3) Wöchentliches Telefonat mit den Eltern über persönliche Befindlichkeit, Betreuungssituation, Erfolge und Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Lernen
- 4) Kommunikation der Eltern untereinander in Whats App Klassengruppe
- 5) Korrektur und Rückgabe ausgewählter Wochenplan- Aufgaben mit wertschätzenden Anmerkungen
- 6) Sowohl Schüler als auch Eltern haben die Möglichkeit der telefonischen oder elektronischen Kontaktaufnahme mit der Klassenlehrerin (Anbieten fester Sprechzeiten).
- 7) Auch über Antolin können Nachrichten gesendet und empfangen werden. (Hierfür ist keine Email-Adresse erforderlich.)
- 8) Hausbesuche können bei Bedarf durchgeführt werden.

### Kommunikation im Jahrgangsteam

- 1) Regelmäßiger telefonischer Austausch mit Absprache über Themenauswahl Wochenplan
- 2) Gelegentliche persönliche Treffen (mit Abstand) in der Schule, um Wochenpläne zu erstellen, Materialien für Kunst vorzubereiten etc.

### Kommunikation im Kollegium

- 1) Regelmäßige Informationen per Whats app oder Mail von der SL.
- 2) Austausch in Whats- app Gruppe
- 3) Videokonferenzen über Iserv

## Weitere Informationen

- 1) Kinder, die inklusiv beschult oder als vorbeugende Maßnahme beschult werden, können zusätzlich von Frau Schermuly und Frau Altschuk mit betreut werden (z.B. Extra Telefonanruf einmal pro Woche). Bei Bedarf wendet sich bitte die zuständige KL an die zuständige BFZ Kraft.
- 2) Nach Unterrichtsaufnahme sollten Kolleginnen im Präsenzunterricht und der Notbetreuung von Kolleginnen im Homeoffice unterstützt werden. Denkbar wäre hier z.B. die Aufteilung von Telefonaten oder von Korrekturen/Unterrichtsvorbereitungen.